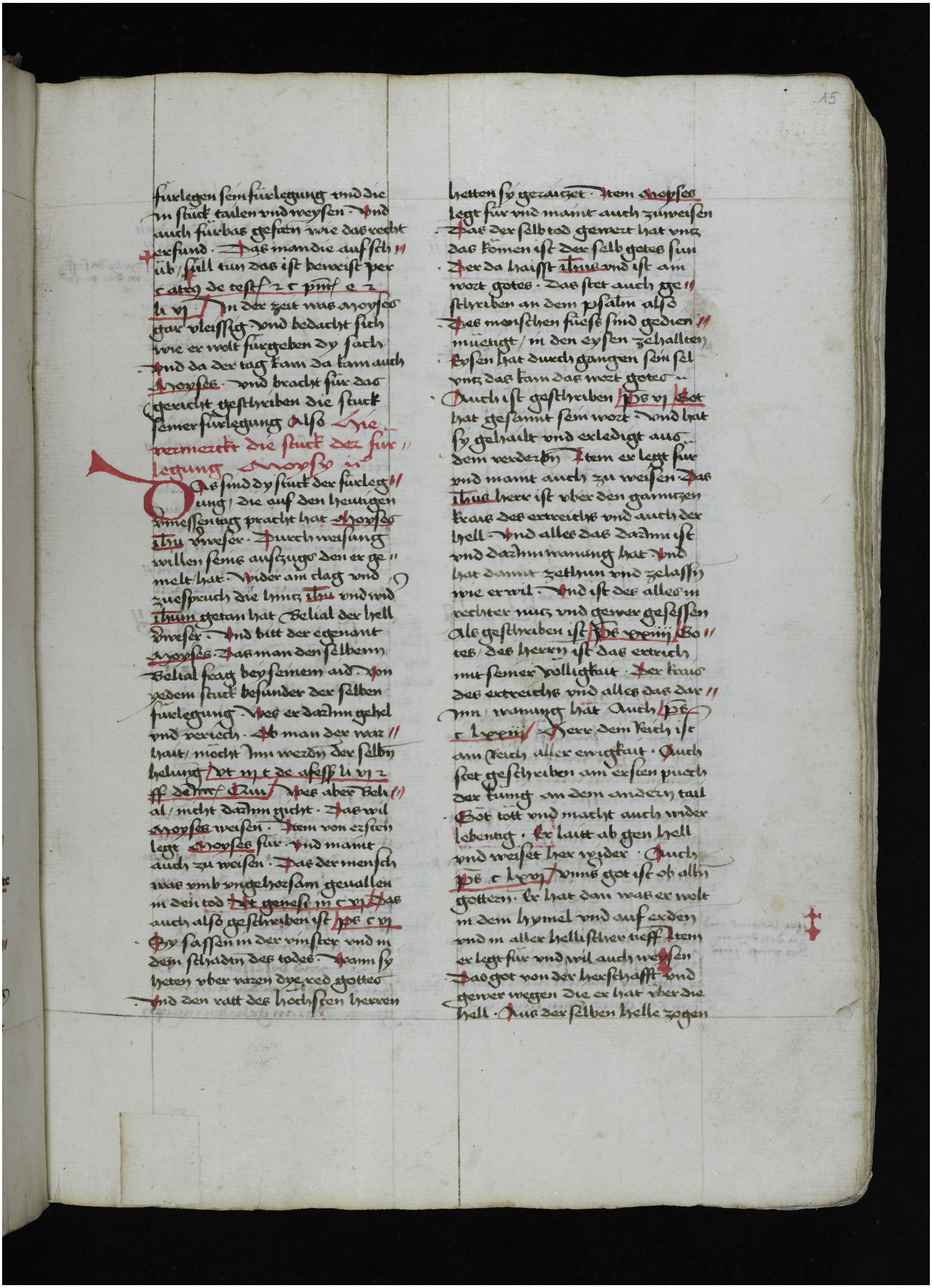
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



15

furlegen sein furlegung vnd die
in stuck taulen vnd weysen. Vnd
auch furbas gefaln wie das recht
erfund. Das man die auffsch
ib / sill tun das ist beweist per
c atrg de testf 2 c pmf e 2
li vj. In der zeit was moyses
gar vleissig vnd bedacht sich
wie er wolt furgeben dy sach
Vnd da der tag kam da kam auch
moyses. vnd bracht fur das
gericht gestreben die stuck
seiner furlegung Also
Die vermerkt die stuck der fur
legung moyse in
Das sind dy stuck der furleg
ung / die auf den heiligen
ymessenlag pracht hat moyse
ihu vnser. Durch meisung
willen seins auszugs den er ge
melt hat. Vnder am clag vnd
zuespruch die lmig ihu vnd vnd
ihum getan hat belial der hell
vnser. Vnd bitt der egenant
moyses. Das man den selbem
belial sagt bey seinem aid. Von
yedem stuck besunder der selben
furlegung. Des er dadm gehel
vnd verrieh. Ob man der war
haft / mocht im werden der selbn
helung / Dt xij c de afff li vj 2
ff dem / dzu / Des aber bel
al / mcht dadm gicht. Das wil
moyse weisen. Item von erstem
legt moyse fur. Vnd manet
auch zu weisen. Das der mensch
was vmb vngehorsam gevallen
in den tod / Dt genesi iij c vj / das
auch also gestreben ist / ps c vj
Dy sassen in der vinster vnd in
dem schadn des todes. Wann sy
heten vber vazen dye red gottes
Vnd den ratt des hochsten herren
hetten sy gezaurt. Item moyses
legt fur vnd manet auch zuweisen
Das der selb tod gewert hat vnz
das komen ist der selb gotes sun
Der da haisst ihu vnd ist am
wort gotes. Das stet auch ge
streben an dem psalm also
Das menschen fuesse sind gedien
muetigt / in den eysen zehalten
Eysen hat durch gangen sein sel
vnz das kam das wort gotes.
Auch ist gestreben / ps vj / Got
hat gesamt sein wort. Vnd hat
sy gehault vnd erledigt aus
dem verderbn. Item er legt fur
vnd manet auch zu weisen. Das
ihus herr ist vber den garnitzen
kraus des ertreichs vnd auch der
hell. Vnd alles das dadm ist
vnd dadm nemung hat. Vnd
hat damit zethun vnd zelassn
wie er wil. Vnd ist des alles m
rechter nutz vnd gewer gesessen
Als gestreben ist / ps xxiiij / Go
tes / das herren ist das ertreich
mit seiner volligkait. Der kraus
des ertreichs vnd alles das dar
inn / nemung hat. Auch / ps
c lxxiij / Herr dein reich ist
ain reich aller ewigkait. Auch
stet gestreben am ersten puech
der kung am den andern taul
Got tott vnd macht auch wider
lebenig. Er laitt ab gen hell
vnd weiset her wyder. Auch
ps c lxxj / Wann got ist ob allen
gotten. Er hat dan was er wolt
in dem hymel vnd auf erden
vnd in aller hellisthier tieff. Item
er legt fur vnd wil auch weisen
Das got von der herschafft vnd
gewer wegen die er hat vber die
hell. Aus der selben helle zogen